

## **Werk**

**Titel:** Handbuch der Naturgeschichte

**Autor:** Blumenbach, Johann Friedrich

**Verlag:** Dieterich

**Ort:** Göttingen

**Jahr:** 1825

**Kollektion:** Blumenbachiana

**Werk Id:** PPN79121897X

**PURL:** [http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN79121897X|LOG\\_0036](http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN79121897X|LOG_0036)

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=79121897X>

## **Terms and Conditions**

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## **Contact**

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)

## I. INTESTINA.

Die mehrsten haben theils einen cylindrischen, theils einen bandförmigen Körper. Die Eingeweidewürmer des menschlichen Körpers sind (die Samenthierchen ausgenommen) alle aus dieser Ordnung \*).

1. GORDIUS. Fadenwurm. *Filaria*. (Engl. *hair-worm*.) *Corpus filiforme, teres, aequale, laeve.*

1. †. *Aquaticus*. das Wasserkalb. (*Seta equina*.)  
*G. pallidus extremitatibus nigris.*

Spannenlang, von der Dicke eines starken Zwirnfadens. In sarrigem Boden und im Wasser. Zuweilen aber auch wie der folgende tropische Nervenwurm bey Menschen in Geschwären ic.

2. *Medinensis*. der Nervenwurm, *Sarenteit*. (*dracunculus, vena Medinensis*. Fr. *le ver de Guinée*.) *G. totus pallidus.*

SLOANE *nat. hist. of Jamaica*. vol. II. tab. 134. fig. 1.

\*) Joh. Aug. Ephr Goetze Versuch einer Naturgeschichte der Eingeweidewürmer thierischer Körper. Blankenburg, 1782. 4.

Nachträge dazu, von J. G. H. Zeder. Leipz. seit 1800. 4.

*Vermium intestinalium praesertim taeniae humanae brevis expositio*. auctore P. CHR. WERNERO. Lips. 1782. 8. nebst der dazu gehörigen dreysfachen *continuatio*. ib. 1782. u. f. 8.

J. G. H. Zeder's Naturgeschichte der Eingeweidewürmer. Bamberg, 1805. 8.

Aber nun vor allen: C. ASM. RUDOLPHI *entozoorum s. vermium intestinalium historia naturalis*. Amst. 1808. II. vol. 8. mit Kupf.

Es. *entozoorum Synopsis*. Berol. 1819. 8. mit Kupf.

und J. G. Bremser über lebende Würmer im lebenden Menschen. Wien, 1819. 4. mit Kupf.

Et. *Icones helminthum systema Rudolphi entozöologicum illustrantes*. ib. seit 1824. fol.



Am persischen Meerbusen, in Aegypten, Ost- und West-Indien, auf Guinea ic. Wohl zwey Ellen lang. Zeigt sich unter der Haut, zumahl an den Knöcheln, Knien, Armen ic. wo er schmerzhaftes Beulen, Entzündung u. s. w. verursacht, und äußerst vorsichtig (damit er nicht abreiße) ausgewunden werden muß; eine langwierige oft mehrere Wochen dauernde Operation \*).

3. *Papillosus*. F. ore orbiculari colloque papillosis, corpore subaequali, postice attenuato, cauda incurvata.

Bei Pferden in mehreren Eingeweiden; und, wenn es anders die gleiche Gattung ist, zumahl in Ostindien auch nicht selten in der vordern Augenkammer.

2. *ASCARIS*. Corpus aequale teres, ore trinodo, intestinis conspicuis.

1. †. *Vermicularis*. der Mastwurm, Madenwurm, Springwurm. A. cauda subulata, cute ad latera corporis subtilissime crenata.

(tab. I. fig. 1.)

Hält sich im Mastdarm bey Menschen auf, saugt mit dem stumpfern Ende.

2. †. *Lumbricoides*. der Spulwurm, Herzwurm. (lumbricus teres. Fr. le strongle. Engl. the round worm.) A. cauda obtusa, ani rima transversa, intestino aurantio.

(tab. I. fig. 2.)

\*) s. von diesem berühmten Thiere, (dessen eigenthümliche Animalität schon alte griechische Aerzte ohne Grund haben bezweifeln wollen,) außer den beiden vorzüglich classischen Werken:

KÄMPFER *amoenit. exotic.* p. 526.

und WINTERBOTTOM *on the native Africans in the Neighbourhood of Sierra Leone.* vol. II. p. 82.

besonders noch sechs verschiedene Aufsätze im IIten B. des *Edinburgh medical and surgical Journal* 1806. Kann der Wurm mit einem Mahle ganz herausgebracht werden, so zeigt er noch viele Minutenlang Leben und Bewegung. (S. 302.)



Der allergemeinste Darmwurm im menschlichen Körper, zumahl in den dünnen Därmen; zuweilen in unfäglicher Menge.

3. TRICHOCEPHALUS. Corpus inaequale, teres; antice capillare, postice incrassatum.

1. †. *Dispar*. die (vulgo so genannte) Trichuride. T. supra subcrenatus, subtus laevis, antierius subtilissime striatus.

(tab. I. fig. 3.)

Beym Menschen in den dicken Därmen; saugt mit dem dünnen haarförmigen Ende.

4. ECHINORHYNCHUS. Kräuzerwurm \*). Corpus teres, proboscide cylindrica retractili echinata.

1. †. *Gigas*. E. candidus, collo nullo, proboscide vaginata: aculeorum uncinatorum ordinibus pluribus, papillis suctoriis semis.

Goeze Eingeweidewürmer tab. 10. fig. 1-6.

In den Därmen des Hauschweins.

5. LUMBRICUS. Corpus teres annulatum, longitudinaliter exasperatum aculeis conditis.

1. †. *Terrester*. der Regenwurm. (Fr. *le ver de terre*. Engl. *the earth-worm, dew-worm*.) L. ephippio circulari, 8 seriebus aculeorum abdominalium.

(tab. 1. fig. 7.)

Das bekannte, den jungen Küchengewächsen schädliche Thier: ein wahres animal subterraneum, unter dessen Haut selbst wieder eine Gattung kleiner Intestinalwürmer (*ascaris minutissima*) nistet.

2. †. *Variegatus*. L. rufus, fusco-maculatus, sexfariam aculeatus.

BONNET Tr. d' Insectol. II. (oeuvre, vol. I.) tab. 1. fig. 1-4.

\*) A. H. L. WESTRUMB *de helminthibus acanthocephalis*. Hannov. 1821. fol. mit Kupf.

Ein überaus schönfarbiges etwa  $1\frac{1}{2}$  Zoll langes Thier. In Zeichen, Gräben ic. Hat, so wie der gemeine Regenwurm auch, ausnehmende Reproductionskraft. Sogar ein abgeschnittenes  $\frac{1}{20}$  des Thieres kann binnen einigen Monathen wieder zu einem ganzen Thiere von vollkommener Länge reproducirt werden. Seine natürliche Fortpflanzung geschieht sowohl indem er lebendige Junge gebiert, als auch durch junge Brut, die er wie Sprossen austreibt.

6. FASCIOLA. Corpus gelatinosum, planiusculum, poro ventrali duplici.

1. †. *Hepatica*. die Egelschnecke. (Fr. *la douve*. Engl. *the fluke*.) F. depressa, ovata fusca, antice tubulo instructa.

J. E. Schäffers Egelschnecken ic. fig. 1-8.

In den Lebergallengängen der Schafe und mancherley andrer grasfressenden Säugethiere.

2. †. *Intestinalis*. der Riemenwurm, Fischrieme, Fick. F. corpore taeniolari marginibus undulatis.

*Journal des savans*. 1726. p. 102.

Wie ein schmaler Rieme; ungegliedert: in der Bauchhöhle bey manchen Fischen. Ist selbst, nachdem diese gefotten waren, noch lebendig in ihnen gefunden worden.

7 TAENIA. Bandwurm, Nestelwurm, Kettenwurm (*lumbrius latus*. Fr. *ver solitaire*. Engl. *tape-worm*, *jointed-worm*.) Corpus planiusculum, geniculatum. Os quadrilobum.

Ein weitläufiges, sowohl wegen der ausnehmend sonderbaren Einrichtung seines Baues, als wegen der hartnäckigen und mannigfaltigen Zufälle, die durch die nachgenannten Gattungen im menschlichen Körper verursacht werden, überaus merkwürdiges Thiergeschlecht. Der gegliederte Wurm saugt sich mittelst des aus seinem vierfolbigen Kopfe (tab. 1. fig. 4.) heraus ragen-



den zugespitzten Saugerüßels im Darmcanal fest \*). Zunächst auf den Kopf folgt (wenigstens bey den nachbenannten Gattungen) ein überaus schmaler fast fadenförmiger Hals (tab. 1. fig. 4.), der allgemach mit immer deutlichern und größern Gliedern in den übrigen Körper des Wurms übergeht. In jedem der größern Glieder, die dann bey weitem den längsten Theil des Thiers ausmachen (tab. 1. fig. 5. 6.), zeigt sich ein besonderer Eyerstock, meist von einer sehr eleganten Form, wie Laubwerk ic. der seine Eyerchen durch eine am Rande oder auf der breiten Seite befindliche einfache oder doppelte Oeffnung von sich geben kann. Uebrigens ist der Bandwurm nichts weniger als *solitaire*, sondern man hat gar oft bey Einem Menschen oder Einem Thiere viele ganze Bandwürmer zugleich gefunden.

1. †. *Solium*. der langgliedrige Bandwurm.  
(*T. cucurbitina*.) *T. humana articulis oblongis, orificio marginali solitario, ovario pinnato.*  
(tab. 1. fig. 5.)

Diese Gattung ist in Deutschland die gemeinste. Findet sich, so wie die folgende, im dünnen Darne beyhm Menschen.

Die so genannten Kürbiskernwürmer (*vermes cucurbitini, ascarides COULETI*) sind abgesetzte Hinterglieder dieses Wurms.

2. †. *Vulgaris*. der kurzgliedrige Bandwurm. [*Bothriocephalus latus* \*\*)]. *T. humana articulis abbreviatis transversis, orificio laterali duplici, ovario stellato.*  
(tab. 1. fig. 6.)

\*) Allerdings scheint aber, daß sich auch bey abgerissnen Stücken von Bandwürmern aus ihrem Vorderende wieder ein neuer Kopf bildet. S. Carlisle's treffliche Beobachtungen über diese Thiere im II. B. der *Transactions of the Linnean Society*. p. 256.

\*\*\*) Ueber die unter dem Namen der Grubenköpfe, *Bothriocephali*, zu einem besondern Geschlechte verbundenen Gattungen von Bandwürmern, s. Dr. LEUCKART's *zoologische Bruchstücke* I. Helmst. 1820. 4.



In andern Gegenden von Europa, zumahl häufig in der Schweiz und in Frankreich.

8. *HYDATIS*. Blasenwurm. *Corpus taeniforme desinens in vesicam lymphaticam. Os quadrilobum.*

Kopf und Vordertheil dieser ebenfalls überaus sonderbaren Thiere, die sich meist an und in verschiedenen Eingeweiden vielerley Säugethiere finden, hat bey den mehrsten Gattungen viele Aehnlichkeit mit denen vom Bandwurm. Der Hintertheil aber endigt sich in eine eysförmige Wasserblase verschiedener Größe.

1. †. *Finna*. die Finne. (*Cysticercus cellulosae* RUDOLPH.) H. conica, vesicae duplici inclusa, interiori basi sua adhaerens, capite versus collum vesicae directo.

Abbild. n. h. Gegenst. tab. 39.

Sehr selten bey Menschen \*) und Affen auf den Muskeln, auf dem Hirne ic. Am gemeinsten aber im Schweinefleisch. Ihre thierische Natur hat schon Malpighi außer Zweifel gesetzt. Da sie sich bloß bey dem vom Menschen unterjochten Hauschwein, aber nicht bey der wilden Sau findet, so gibt sie ein Beyspiel von organisirten Körpern, die erst lange nach der ersten Schöpfung gleichsam nacherschaffen zu seyn scheinen.

2. †. *Globosa*. H. simplex ovata, corpore distincte articulato, rugoso, imbricato.

Goeze Eingeweidewürmer. tab. 17.

Die Blase oft größer als ein Hühneren. Am häufigsten am Bauchfell und an der Leber der Schweine.

3. †. *Cerebralis* die Queese. H. multiplex, corpusculis pluribus, cauda biseta vesicae communi adnatis.

Leske vom Drehen der Schafe. Leipz. 1780. 8.

Im Gehirn der drehenden Schafe (Queesenköpfe, Segler. Engl. *staggers*.)

\*) s. Hofr. Himly im *Journal der practischen Arzneykunde* 1809. II. B. 12. St. p. 115. tab. 1-3.

4. *T. Erratica*. H. multiplex, corpusculis pluribus, ovatis, vesicae communi innatantibus.

Abbild. n. h. Gegenst. tab. 79.

So habe ich sie z. B. in den frozenden Hydatiden gefunden, womit viele Eingeweide eines Macacco (*Simia cynomolgus*) besetzt waren.

9. *HIRUDO*. Blutegel. (Fr. *sangsue*. Engl. *leech*.) Corpus oblongum, promovens se ore caudaque in orbiculum dilatandis \*).

1. †. *Medicinalis*. H. depressa nigricans, supra lineis flavis 6: intermediis nigro-arcuatis, subtus cinerea nigro maculata.

DILLENIUS, in *Eph. N. C.* Cent. VII. tab. 5.

Die brauchbarste Gattung zum Blutsaugen \*\*). Daher jetzt für manche Gegenden ein bedeutender Handelsartikel.

2. †. *Octoculata*. H. depressa fusca, punctis 8 nigris supra os.

Schwed. Abhandl. 1757. tab. 6. fig. 5-8.

Legt nur ein einziges Ey, das anfangs bloße Lymphe enthält, aus welchem aber nachher 8 bis 10, und mehr Junge heraus kommen.

## II. MOLLUSCA.

Nackte Würmer, die sich durch einen mehr schleimigen Körper und deutlichere äußere Gliedmaßen von denen in der vorigen Ordnung auszeichnen †). Manche haben große Aehnlichkeit mit den Bewohnern der Schneckenhäuser und Muschelschalen.

\*) J. F. W. Braun's systematische Beschreibung einiger Egelarten. Berl. 1805. 4.

\*\*\*) P. THOMAS *histoire naturelle des Sangsues*. Par. 1806. 8.  
JAM. RAWL. JOHNSON *on the medicinal Leech*. Lond. 1817. 8.

†) Ein Paar Hauptwerke zur Kenntniß dieser Ordnung sind: